
FDP Frankfurt am Main

MULTIFUNKTIONSHALLE MUSS ENDLICH REALISIERT WERDEN

15.06.2016

„Dass die neue Offenbacher Koalition die Multifunktionshalle am Kaiserlei nun ablehnen will, grenzt an eine Unverschämtheit. Die Verhandlungen zwischen der Stadt Offenbach und der Stadt Frankfurt laufen bereits seit Jahren, dies alles nun über den Haufen zu werfen, ist kein feiner Umgang mit dem direkten Nachbarn“ kommentiert [Gert Trinklein](#), sportpolitischer Sprecher der FDP-Römerfraktion die Entscheidung aus Offenbach.

Der bisherige Zeitplan sah einen Abschluss der Verhandlungen mit möglichen Investoren noch vor den Sommerferien vor. Diese werden sich nun aufgrund der in Offenbach getroffenen Entscheidung verzögern. Die neue Offenbacher Koalition sieht auf dem Gelände am Kaiserlei lieber einen urbanen und durchgrünten Dienstleistungsstandort als eine Multifunktionshalle, die Platz für 13.000 Zuschauer bieten würde. „Zwar muss das Rathaus in Offenbach der nötigen Bebauungsplanänderung „Am Kaiserlei“ zustimmen, um die Multifunktionshalle dort errichten zu können. Aber auch wenn die Koalition sich dem widersetzen würde, bestehen feste Verträge zwischen Offenbach und Frankfurt, die nicht einfach gebrochen werden können. Sportdezernat Markus Frank ist nun gefordert, schnellstmöglich an die neue Koalition in Offenbach heranzutreten und entsprechende Gespräche zu führen, damit mögliche Zweifel und Bedenken der Offenbacher ausgeräumt werden und die seit langem schon geplante Multifunktionshalle endlich realisiert wird“, so Trinklein und erklärt weiter: „Ohne eine gute Sportinfrastruktur wird es den Eishockey-, Basket- und Handballvereinen schwer gemacht, sich in nationalen Spitzengruppen zu etablieren – für eine Sportstadt wie Frankfurt ein Unding. Für uns Freie Demokraten steht fest: Die Multifunktionshalle wird gebraucht und muss endlich realisiert werden“.